



Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.60 RRB 1940/0521**
Titel **Gewässerunterhalt.**
Datum 07.03.1940
P. 185

[p. 185] Für Uferunterhalt an der Sihl werden gemäß Programm für den Gewässerunterhalt im Jahre 1940 Bruchsteine im voraussichtlichen Gesamtgewicht von rund 1000 Tonnen benötigt. Die Steine finden Verwendung zur Anlegung von Steinwürfen hauptsächlich in äußern Kurven zur Sicherung von bestehenden Uferpflasterungen und Ufermauern. Diese letztern Bauten sind infolge fortschreitender Vertiefung der Sihlsohle der Gefahr der Unterspülung ausgesetzt.

Für die Lieferung der Steine kommen in Frage: Franz Cerncic, Steinbrüche, Brunnen, und Walter Weber, Steinbrüche, Schwyz. Die Offerten der beiden Bewerber vom 16./23. Februar 1940 sind gleich und lauten:

Lieferung franko Station Sihlbrugg (SBB): Fr. 8 per Tonne.

Lieferung franko Station Sihlwald (STB): Fr. 8.80 per Tonne.

Lieferung franko Station Langnau a. A. (STB), Fr. 8.90 per Tonne.

Bei beiden Offerten handelt es sich um Alpenkalksteine, die schon auf großen Strecken zu Steinwürfen an der Sihl Verwendung fanden und sich gut bewährt haben. Gegenüber dem Vorjahr sind die Einheitspreise um Fr. -.65 per Tonne, infolge allgemeiner Preiserhöhung, gestiegen.

Die Lägernsteinbruch A.-G., Regensberg, ist von Langnau a. A. an aufwärts wegen größerer Transportdistanz mit den obgenannten Steinlieferanten nicht mehr konkurrenzfähig. Außerdem sind die Alpenkalksteine dem Lägernkalkstein als Steinwurfmaterial qualitativ überlegen.

Es erscheint angezeigt, die in Frage stehenden Steinlieferungen den beiden Bewerbern wie im Jahre 1939 je zur Hälfte auf Abruf zu vergeben.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Franz Cerncic, Steinbrüche, Brunnen, und Walter Weber, Steinbrüche, Schwyz, wird der Auftrag zur Lieferung je der Hälfte von zirka 1000 Tonnen Bruchsteinen für Steinwürfe an die Sihl nach den Stationen Sihlbrugg, Sihlwald und Langnau a. A., gemäß Ihren Offerten vom 16./23. Februar 1940, zu Fr. 8 per Tonne franko Station Sihlbrugg (SBB), Fr. 8.80 per Tonne franko Station Sihlwald (STB) und Fr. 8.90 per Tonne franko Station Langnau a. A. (STB), erteilt.

II. Mitteilung an die Baudirektion mit der Ermächtigung zum Vertragsabschluß.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.07.2017]